

Innovation und Baukultur – passt das zusammen?

Lars-Christian Uhlig

Bonn, 13.5.2014



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

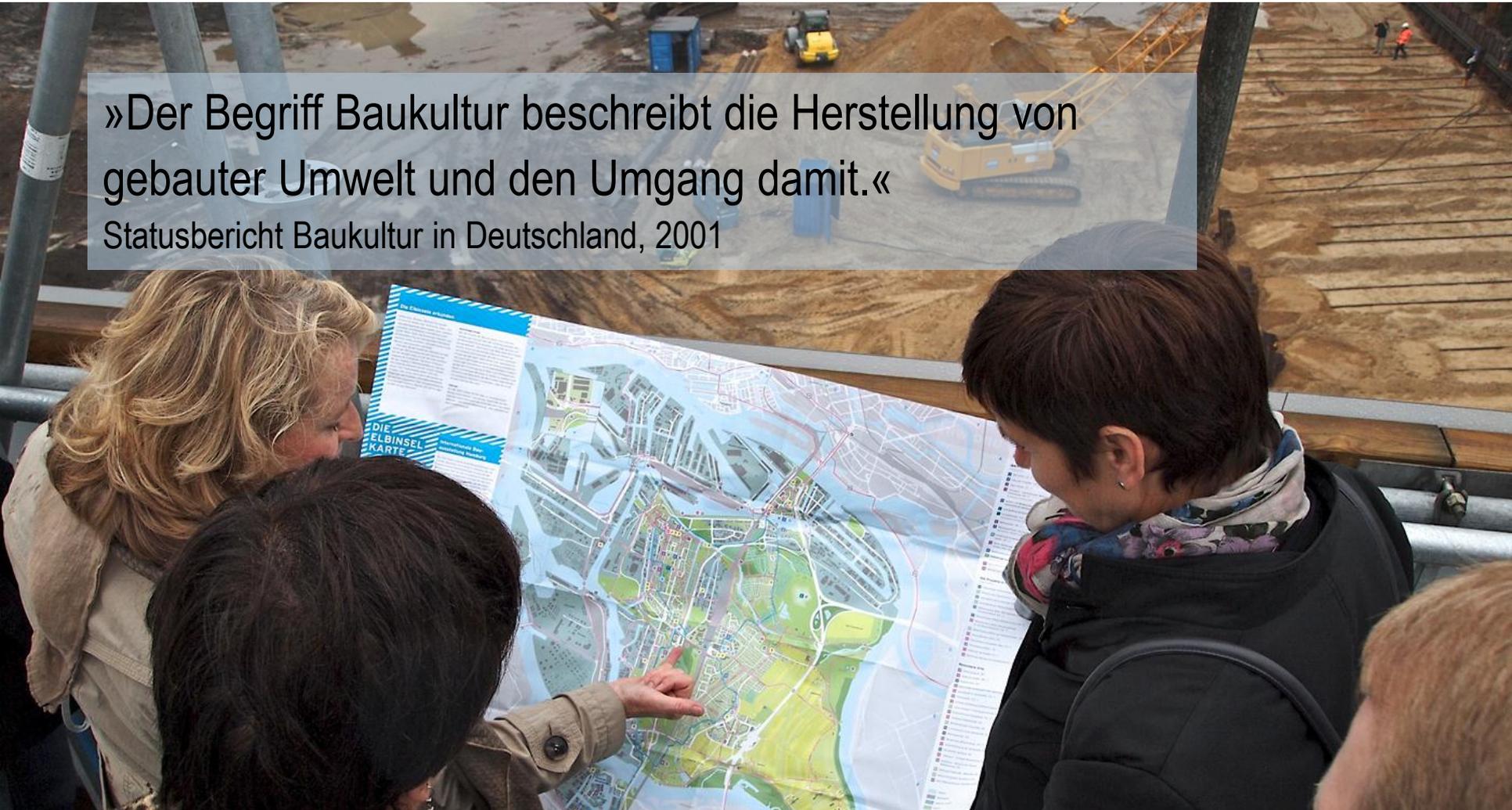


Baukultur als politischer Begriff

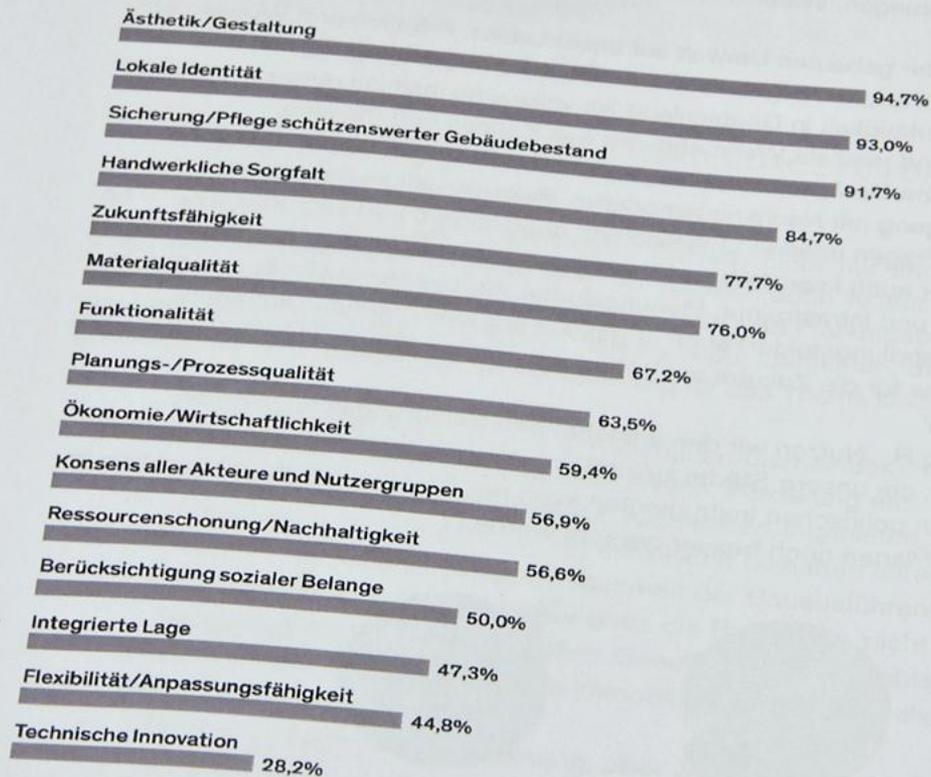


Baukultur als politischer Begriff

»Der Begriff Baukultur beschreibt die Herstellung von gebauter Umwelt und den Umgang damit.«
Statusbericht Baukultur in Deutschland, 2001



Baukultur aus kommunaler Sicht



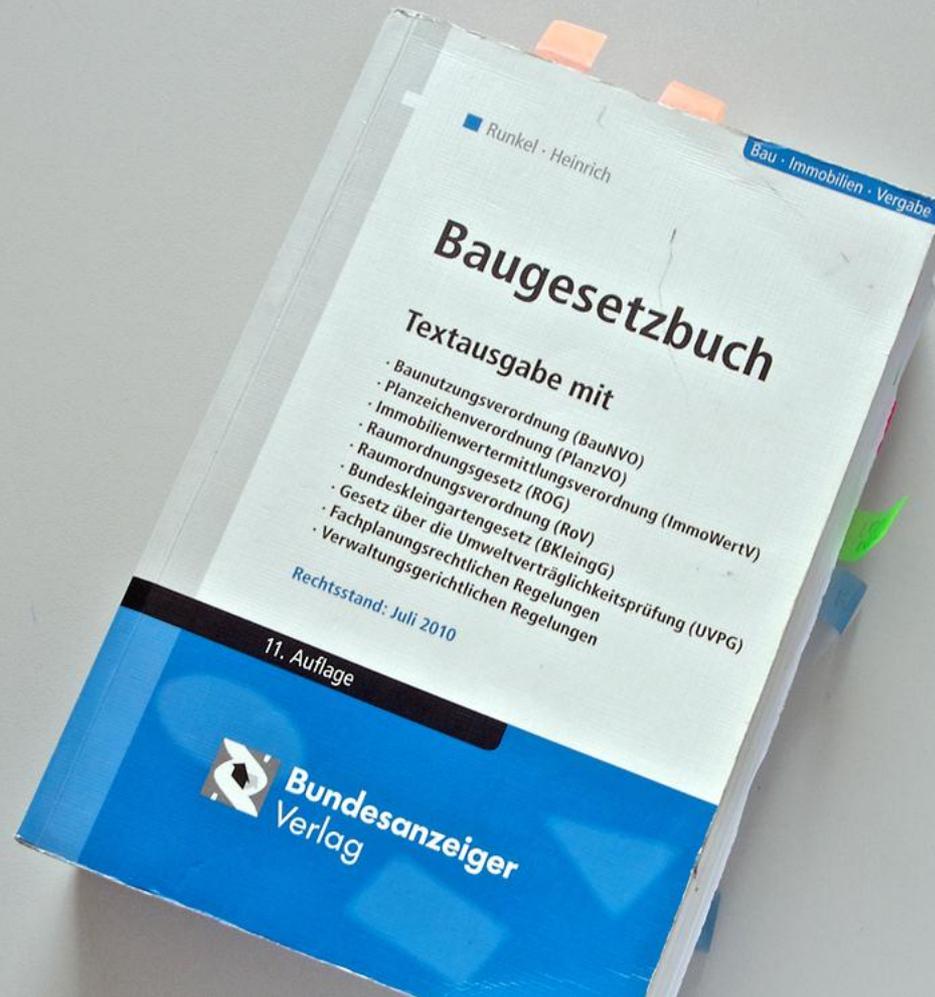
Antworten der Kommunen auf die Frage „Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die folgenden Kriterien für Baukultur?“
 (Quelle: Kommunalbefragung durch Difu, Januar 2014 im Auftrag der Bundesstiftung Baukultur, S. 4)

1. BAUKULTUR – WARUM IST DAS WICHTIG?

Baukultur in der Wahrnehmung vieler Bürger



Baukultur im BauGB



Baukultur im BauGB

Baukultur wird dabei ausdrücklich nicht nur als ästhetische Angelegenheit bezeichnet, sondern als ein Ausbalancieren vieler Qualitätsaspekte, gekennzeichnet unter anderem durch einen über technische und ökonomische Belange hinausreichenden Qualitätswillen sowie durch die Bereitschaft zu verstärkter interdisziplinärer Zusammenarbeit und Beteiligung Betroffener. Hohe Gestaltqualität soll dabei mit Kostenbewusstsein, Verfahrenseffizienz und Nutzerorientierung verbunden werden. BT-Drs. 15/2250



Baukultur

Spiegel gesellschaftlichen Wandels

Baukultur

Spiegel gesellschaftlichen Wandels

»Baukultur ist in wesentlichen Teilen unsichtbar.
Doch ihre Qualität wird vor allem am sichtbaren Ergebnis
gemessen.«

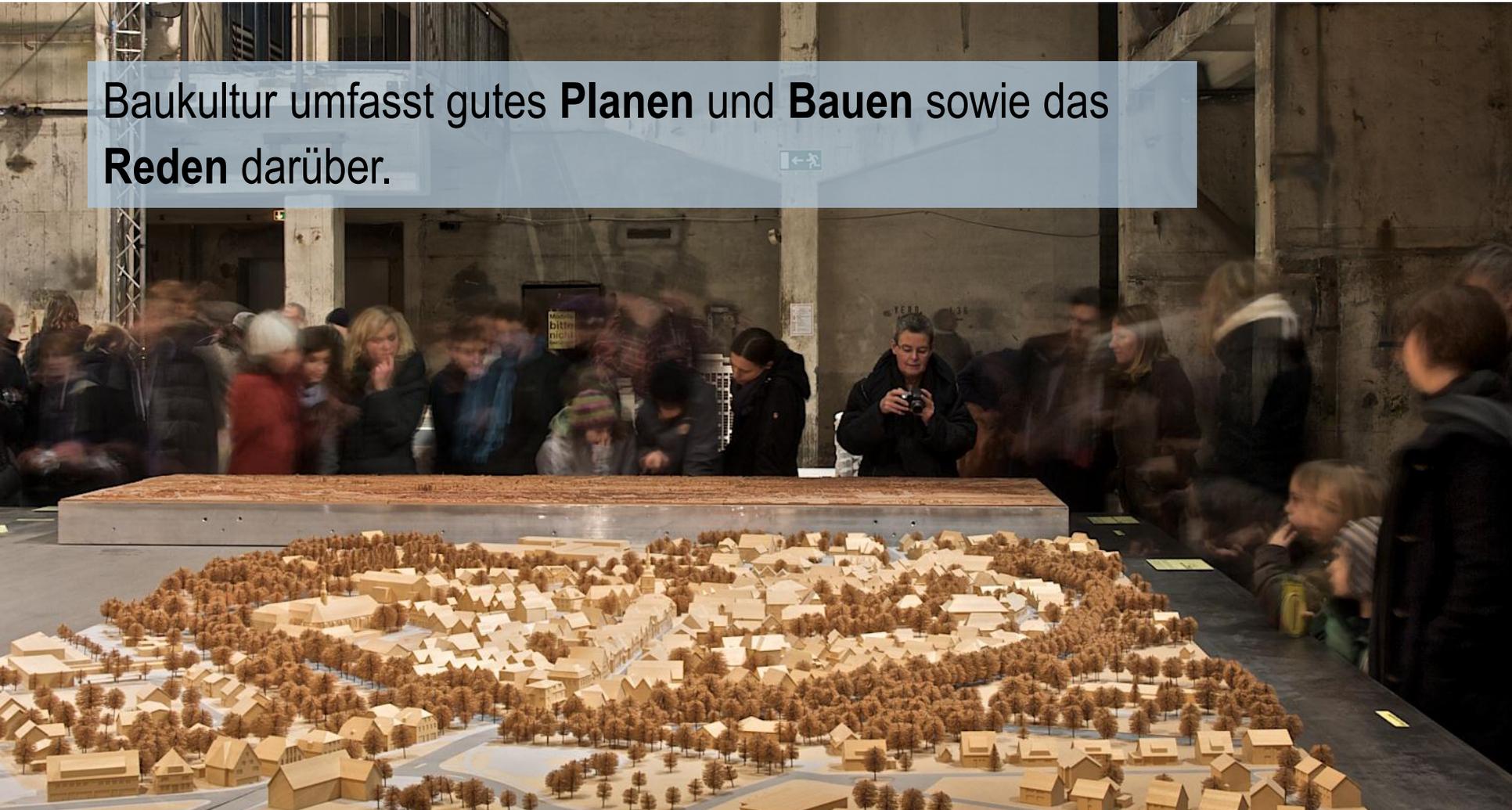
Werner Durth/Paul Sigel

Baukultur erforschen

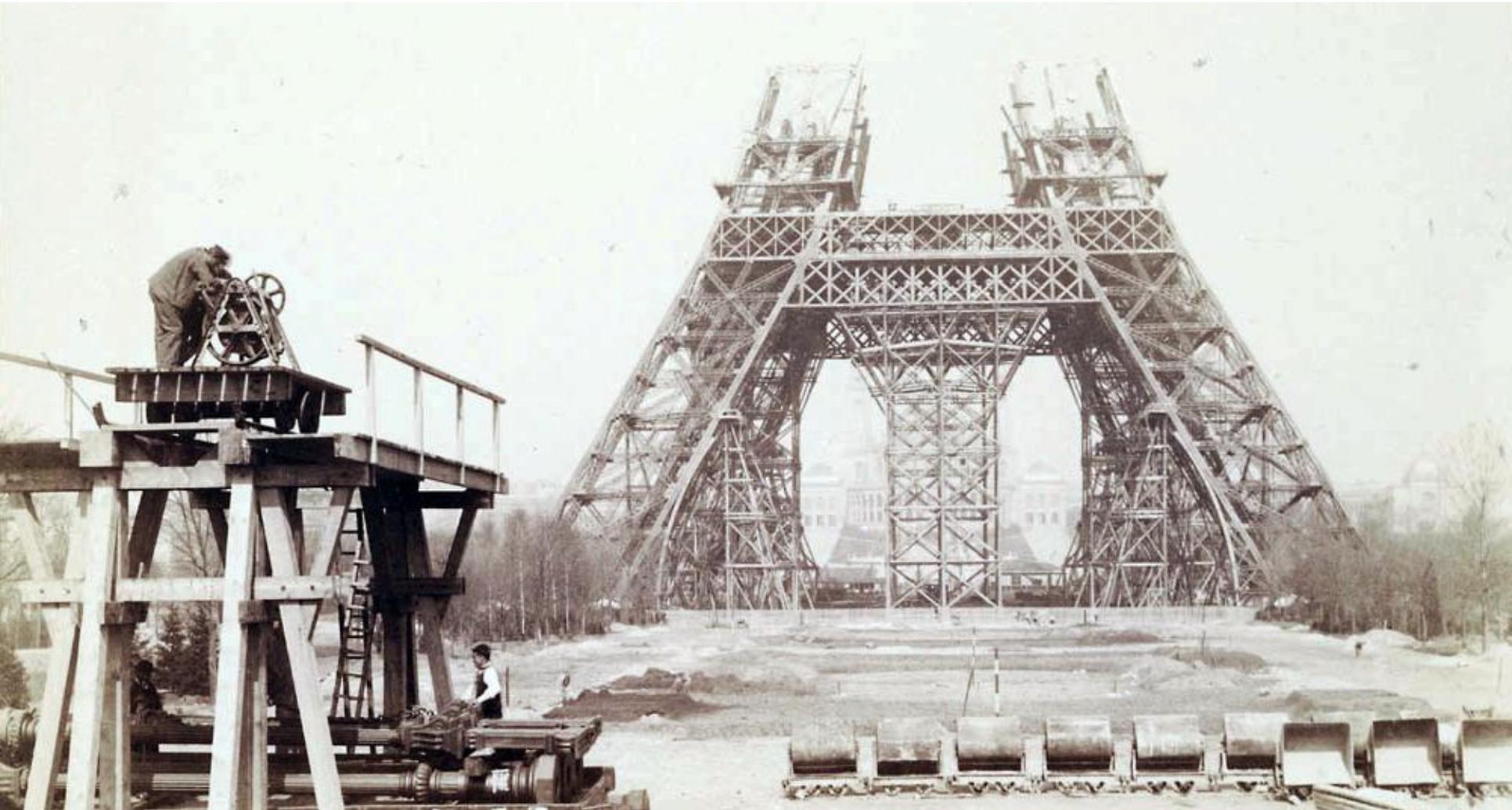


Baukultur erforschen

Baukultur umfasst gutes **Planen** und **Bauen** sowie das **Reden** darüber.



Baukultur braucht Tradition und Innovation



Innovationen für Baukultur



Innovationen für Baukultur

»Vielmehr geht es für die Politik darum, durch eine Kombination grober Zielvorgaben und vielfältiger, in dauernde Dialoge eingebettete Maßnahmen, einen gemeinsamen Lernprozess voranzutreiben.«

Carlo Jäger

